



Sibylle Krause-Burger erzählte von ihrer Kindheit im Vereinsraum des Nussdorfer Rathauses.



Angela Müller zeigte die Herstellung von Glasperlen im Keltenmuseum. Fotos: Bögel



Orgelkonzert mit Edith Ulrich.

Kommentar

Hut ab

VON UWE BÖGEL

In der Vaihinger Stadthalle spielten die Rocklegenden von Ten Years After, in der Kelter gab's irische Musik, auf dem alten Badplatz luden Besser zum Konzert. Und in Eberdingen ein Kulturereignis der ganz besonderen Art: die Lange Kultur Nacht. 50 Veranstaltungen an einem Abend in den drei Ortschaften Nussdorf, Eberdingen und Hochdorf. Mit Bussen konnten sich die Besucher zu Galerien, Lesungen, Konzerten, Vorfürhungen, Weinverkostungen und Ausstellungen kutschieren lassen. Hut ab vor den Machern des Kulturvereins. Diese Veranstaltung, die eher in Großstädten zu Hause ist, zu stemmen, ist eine außergewöhnliche Leistung. Da können sich andere Kommunen und Ehrenamtliche eine Scheibe abschneiden. Hoffentlich ist die Eberdinger Kultur Nacht keine Eintagsfliege!

50 Mal Kultur an einem Abend

Veranstaltungen in Eberdingen, Nussdorf und Hochdorf vom Publikum angenommen – „Wahnsinnige Vielfalt“

Brasilianische Live-Musik in der Galerie, die Lesung im Rathaus, Kunst im Waschhäusle, Trommelwirbel in der Gemeindehalle, Guggenmusik auf der Gasse, Kunsthandwerk im Museum, Zauberschau und Choräle – 50 Veranstaltungen gab es bei der Langen Kultur Nacht am Samstag in Eberdingen.

VON UWE BÖGEL

EBERDINGEN. Während vor der Nussdorfer Gemeindehalle die Helfer des TSV noch auf die ersten Gäste warteten, gab es im Erdgeschoss des Rathauses keinen freien Platz mehr. Sibylle Krause-Burger erzählte hier aus ihrer Jugendzeit in Nussdorf und las aus ihrem Buch „Herr Wulle lässt noch einmal grüßen“. In einer unglaublichen Vielfalt bot der Kulturverein Eberdingen-Hochdorf-Nussdorf am Samstagabend ein Netzwerk an Veranstaltungen – da konnten sich die Besucher nur bestimmte Termine herauspicken.

Und ein besonderer Service wurde auch geboten: Busse pendelten im Halbstundentakt zwischen den Veranstaltungen. Mit dem einmaligen Eintrittsgeld von zehn Euro konnten alle Angebote genutzt werden. Auf dem Weg zum Hochdorfer Kunst- Hof mussten die Veranstalter noch eine sicherheitstechnische Hürde überspringen: Der Fußweg wurde mit Absperrungen und einer Ampel besonders gesichert. „Durch diese Auflagen wurde die Veranstaltung in Hochdorf fast gekippt. Es wird Zeit, dass



Das Acoustic Trio im Kunsthof in Hochdorf.

das Land endlich die Mittel für den Ausbau der Straße freigibt. Solange bleibt die Hemminger Straße ein Politikum“, zog Wolfgang Bossert, Vorsitzender des Kulturvereins und Gemeinderat, ein Fazit.

„Wir hatten eine tolle Resonanz auf unser Angebot“, sagte in einem Resümee Brigitte Osburg vom Kulturverein. Zu 90 Prozent seien die Veranstaltungen hervorragend vom Publikum angenommen worden. „Bei den anderen zehn Prozent tut es mir leid, weil es vor allem auch Kinder und Jugendliche traf.“

„Man hatte die einzigartige Chance, die ganze Bandbreite der Eberdinger Kulturszene zu erleben“, freute sich auch Bürger-

meister Peter Schäfer, Schirmherr der Veranstaltung. Durch den Kulturverein sei hier etwas Großartiges entstanden. Schäfer bezeichnete das Programm als „gigantisch“, ein „Potpourri der Kultur“ mit einer „wahnsinnigen Vielfalt“.

Das Keltenmuseum in Hochdorf, der Kunsthof oder das Kunstwerk in Nussdorf sind für Kulturliebhaber feste Adressen. Bei der Kultur Nacht kamen aber auch Besucher, die sonst nicht den Weg in eine Galerie gefunden hätten. Stark engagiert bei der Kultur Nacht waren die Kirchen, die verschiedene Veranstaltungen in ihren Räumlichkeiten boten. Bossert: „Die Kirchen decken die Hälfte des kulturellen

Lebens ab. Deshalb sind sie auch schnell auf den Zug aufgesprungen.“

ANZEIGE

Sichtschutz

71666 Vaih.-Grenzöbinger • Mobil: 03 • Tel: 07146 47200 • www.holzland-schweizerhof.de

Knapp vier Monate lang bereitete der Kulturverein die Premierenveranstaltung in der Dreiergemeinde vor. Während der Schraubenfabrikant Reinhold Würth sagte, dass er die Kultur auf das Land hole, sagten sich die Macher des Kulturvereins, dass die Kultur bereits auf dem Land ist. Und das bewies die Kultur Nacht eindrucksvoll.

Im Kunstwerk in Nussdorf zeigten Alison und Peter Klein – ihre Stiftung unterstützte auch die Kultur Nacht – Gegenwartskunst, im evangelischen Gemeindehaus waren Balalaikas zu hören, im Ratsstübchen war der Mundartpoet Hans Fleisch zu Gast, ein Saxophonist hatte seinen Auftritt im Gasthaus Quelle, Karlheinz Gabor las im Gewölbekeller des Rathauses Eberdingen, Martina Truckses zeigte ihre „Augenblicke“ im Waschhäusle, Mister Magic zauberte in der Eberdinger Festhalle, in der Hochdorfer Kirche spielte Edith Ulrich auf der Orgel, Jazz-Standards gab es im Kunst Hof Hochdorf, eine Diaschau im Foyer. „Man kann sich heute nicht zerreiß“, gab Kulturvereins-Chef Bossert den Besuchern den guten Rat.



Die Gruppe Tschakir bei ihrem Auftritt im Nussdorfer Gemeindehaus.



Das Percussion-Ensemble der CJD Jugendmusikschule Vaihingen in der Nussdorfer Gemeindehalle.



Der Musikverein Eberdingen spielte in der Festhalle.



Martina Truckses stellte im Waschhäusle Eberdingen am Samstagabend aus.